Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comptoir, dritten Damm № 1432.

Nro. 153. Dienstag, den 3. July 1832.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 1. July 1832.

Die Herren Kaufleute Wegmann nebst Familie, Baumgart nebst Familie, Herr Gutsbesitzer Birckner von Elbing, Herr Kaufmann Winter von Magdeburg, Herr Kaufmann Lesser von Landsberg, Herr Apotheker Sprengmann von Breslau, die Herren Kaufleute Martens, Sudermann nebst Familie, Regier von Marienburg, Rieder von Stettin, log. im engl. Hause. Herr Kaufmann Chandelle aus Aachen, Herr Major v. d. Osten aus Stettin, Herr Baron v. Schröter aus Marienburg, log. im Hotel de Berlin. Herr Post-Secretair Geisdorff, Herr Kaufmann Beck, Herr Rendant Knogruß, Herr Lieutenant v. Reibnitz, Herr Kaufmann Schröder aus Marienwerder, log im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann Truhardt nebst Familie von Elbing, Herr Apotheker Siedentopf nebst Familie von Tiegenhoff, die Herren Gutsbesitzer Gebrüder Bertram von Schönbrück, Herr Schumacher Kleiber nebst Familie von Marienburg, log. im Hotel de Thorn. Herr Wegebaumeister Kawerau nebst Gemahlin von Dirschau, log. in d. 3 Mohren.

Abgereist: Die Herren Domainen-Beamten C. Bock und W. Bock, Herr Feldjäger Bock nach Graudenz. Die Herren Kaufleute Rosdeutscher, Zülchauer und Lesser nach Culm. Herr Hackenbüdner Wiens nach Neuteich. Herr Actuarius Beermann, Herr Oeconom Kauffmann, Herr Secretair Merten nach Mewe. Hr. Gutsbesitzer v. Jedziersky nach Neuguth. Hr. Bäcker Musack nach Königsberg.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 21. auf den 22. May c. sind der katholischen Kirche zu Tannsee Marienburger Kreises mittelst gewaltsamen Einbruchs folgende Gegenstände geraubt worden, als:

1) vom Marienbilde die Bekleidung von Blech und übersilbert, und
2) ein großer kupferner Leuchter, von dem die Diebe den Fuß verloren haben, circa 4 ℔ schwer.

Indem wir diesen Diebstahl hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringen, fordern wir die Polizei- und Ortsbehörden unseres Departements so wie die Gensd'armerie hiedurch auf, auf den Thäter so wie auf die gestohlenen Sachen genau zu vigiliren, und von der etwanigen Entdeckung sowohl uns als dem Königl. Landraths-Amte Marienburg sofort Anzeige zu machen.

Danzig, den 23. Juny 1832.

Königl. Preuß. Regierung. Abtheilung des Innern.

Avertissements.

Es haben der hiesige Kaufmann Friedrich Eduard Axt und dessen verlobte Braut, die minorenne Jungfrau Wilhelmine Louise Gerlach, die letztere im Beistande ihres Vaters, des hiesigen Kaufmanns Carl Gabriel Gerlach, durch einen am 15. d. M. vor uns verlautbarten Ehevertrag die hier statutarisch statt findende Gemeinschaft der Güter sowohl in Ansehung ihres beiderseitigen gegenwärtigen, als auch desjenigen Vermögens, was einem von ihnen während der Ehe durch Erbschaft oder Geschenke zufallen dürfte, gänzlich ausgeschlossen, wogegen der Erwerb gemeinschaftlich bleiben soll.

Danzig, den 22. Juny 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Der hiesige Apotheker Jacob Ernst Sadewasser und dessen verlobte Braut die Jungfrau Laura Alexandrine Mallison haben durch einen am 18. d. M. vor uns verlautbarten Ehevertrag die hier statutarisch statt findende Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes während ihrer einzugehenden Ehe gänzlich ausgeschlossen.

Danzig, den 19. Juny 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Es haben der hiesige Sattlermeister Carl Gustav Tornwaldt und dessen verlobte Braut, die bisher unverehel. Amalia Dorothea Florentine Sannemann durch einen am 9. d. M. gerichtlich verlautbarten Vertrag die hier statutarisch statt findende Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes während ihrer einzugehenden Ehe gänzlich ausgeschlossen.

Danzig, den 15. Juny 1832.

Königl. Preußisches Land- und Stadtgericht.

Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht wird hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Kaufmann Nathanael Theodor Angerer mit seiner verlobten Braut, der Jungfer Caroline Emilie Armanowska, zufolge des bei dem Königl. Stadtgericht zu Elbing am 26. April d. J. errichteten Ehevertrages, die Gütergemeinschaft in Betreff des in die Ehe einzubringenden Vermö-

gens ausgeschlossen hat; wogegen der Erwerb jeder Art zum gemeinschaftlichen Vermögen gehören soll.

Danzig, den 25. May 1832.

Königlich Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Oeffentliches Aufgebot.

Es ist die Amortisation nachstehend näher bezeichneten Westpreußischen Pfandbriefe, als:

№	Namen des Extrahenten.	Bezeichnung der Pfandbriefe. Namen des Pfandbriefs Guts.	Departements.	Nummer	Betrag Rthl.	Die Pfandbriefe sind nach der Angabe
1	Carl Gottfried Franz zu Berlin	Plochoczyn	Danzig	35	500	verdorben.
2	Kaufmann Louis Wiener zu Danzig	Klein Katz	dito	68	50	desgl.
3	Schmiedemeister Hartwich zu Fahrenwalde	Grabowo	Schneidemühl.	10	500	verbrannt.
4	Rentmeister Piwko zu Danzig	Senslau	Danzig	22	100	dito.
		dito	dito	23	100	dito.
5	Testaments-Executoren des Rendant Herrendorfer zu Bromberg	Rombino	Bromberg	1	800	entwandt, nebst Coupons pr. Joh. und Weihn. 1827.
		Montwey	dito	11	200	

nachgesucht worden, weshalb die etwanigen unbekannten Inhaber dieser Pfandbriefe hierdurch vorgeladen werden, ihre Ansprüche spätestens in dem auf

den 15. Februar 1833

vor dem General-Landschafts-Syndicus Ober-Landes-Gerichts-Rath **Ulrich** in dem hiesigen Landschafts-Hause anstehenden präclusivischen Termin anzumelden, widrigenfalls diese Pfandbriefe amortisirt, in den Landschafts-Registern und Hypotheken-Büchern gelöscht und den Extrahenten dieses Aufgebots neue Pfandbriefe werden ausgefertiget werden.

Durch die Amortisation dieser Pfandbriefe werden die Landschaft, so wie die Besitzer der dafür verpfändeten Güter von allen daraus an sie zu formirenden Ansprüchen befreit, und die etwanigen unbekannten Inhaber derselben müssen sich so-

dann lediglich an diejenigen ihrer Entschädigung wegen halten, durch deren Hände solche Pfandbriefe gegangen sind.

Marienwerder, den 24. November 1831.

Königl. Westpreuß. General=Landschafts=Direction.

Für den Nachbesserungs= und Vervollständigungs=Bau an dem Coupirungs=Damm durch den Weichseldurchbruch in den Dünen zwischen Neufahrwasser und Brösen soll die Lieferung von 36 Schock Faschinen, größtentheils aus Weiden= zum geringen Theile aber auch aus Schwarz= und Canadischem Pappel=Strauch bestehend, von 381 Schock Bindweiden, 105 Schock Faschinenpfählen, und die Anfuhre von 56 Schachtruthen Erde an Mindestfordernde ausgeboten und überlassen werden. Der desfallsige Licitations=Termin wird hierdurch auf

den 18. July d. J. 10 Uhr Morgens

in Brösen in der ehemaligen dortigen Badeanstalt angesetzt.

Die Königliche Dünen=Bau=Inspection.

Verlobung.

Unsere gestern vollzogene Verlobung zeigen wir hiedurch ergebenst an.

Danzig, den 2. July 1832.

G. T. Bünsow.
F. E. Hildebrandt.

Anzeigen.

Der gewöhnliche Johanni=Umgang der Zöglinge des hiesigen Kinder= und Waisenhauses wird nächsten Montag den 9. d. und an den darauf folgenden Tagen stattfinden.

Es sind über 400 elternlose Waisen, die, zum Theil noch als Säuglinge, das Mitleid aller Menschenfreunde in Anspruch nehmen. — Mögen darum unsere guten Mitbürger auch bei dieser Gelegenheit der heiligen Worte gedenken: Selig sind die Barmherzigen, welche sich die Noth des Nächsten zu Herzen gehen lassen, denn sie werden wiederum Barmherzigkeit erlangen, nicht allein bei Menschen, sondern auch bei Gott dem Herrn selber.

Danzig, den 1. July 1832.

Die Vorsteher des Kinder= und Waisenhauses.

Pannenberg. Mallison. Schweers.

Oeffentlicher Dank.

Am Montage, am 25. Juny d. J., wurde am Vormittage in den Stunden von 10 bis 12 Uhr unser 6½jähriger Sohn unerwartet vor dem Hohenthor von einem Landmanne übergefahren. Die erhaltenen Contusionen am Kopfe hatten das Kind so entstellt, daß die, welche den Knaben fanden und das Ereigniß nicht gesehen hatten, glaubten, als sie keine Antwort von dem Kinde erhielten, daß es taub, stumm und blind wäre. Zu Hülfe eilten der äußerst gefällige und unermüdete Herr

Doctor Gnuschke, Herr Apotheker Klepsch und der Herr Chirurgus Trosiner. Da wir sehen, daß unser Kind durch die möglichste Sorgfalt des Herrn Doctors wieder völlig hergestellt wird, so verfehlen wir nicht unsern innigen herzlichen Dank öffentlich bekannt zu machen. Die Eheleute Spudig.

Gründlichen Elementar-Unterricht und Nachhülfe im Schönschreiben, Lesen, Rechnen, Orthographie, Geographie, Natur- und Weltgeschichte, im Zeichnen, in der deutschen, französischen und englischen Sprache, so wie eine weitere Anleitung zur Erlernung dieser Wissenschaften für Erwachsene, Unterricht in der Gewinn- und Verlust-, Agio-, und Damno-Rechnung, Zinsrechnung, Rabatt- und Disconto-Rechnung, Gesellschafts-, Vermischungs- und Alligations-Rechnung, Kettenrechnung, Berechnung mehrerer am hiesigen Orte gewöhnlichen Wechselungen auf fremde Oerter, ertheilt, ohne einer concessionirten Schule zu bedürfen, in einzelnen Häusern

der Privatlehrer Heinrich Ludwig Schleicher,
wohnhaft Lastadie № 450.

Zum Intelligenzblatt und Dampfboot werden Mitleser Langgasse № 526. gesucht, allwo 2 sehr schöne große mahagoni Tische, 2 Spiegel, 1 Kinderwagen und 1 Gartenbank käuflich zu haben sind.

☞ Es wünscht eine Person von mittlern Jahren, die viele Jahre ländlichen Wirthschaften vorgestanden hat, und mit guten Zeugnissen versehen ist, ein baldiges Unterkommen, gleichviel in der Stadt oder auf dem Lande. Das Nähere erfährt man in der Holzgasse № 35.

Der wohlwollenden Theilnahme ihrer Freunde und Bekannten empfehlen sich als Verlobte
Marie Gotti.
Dresden, den 24. Juny 1832.
Adolph B. v. Bissing.

Da wir stets baar unsere Bedürfnisse bezahlen, so ersuchen wir, während unseres hiesigen Aufenthaltes, ohne gleichzeitige Berichtigung des Betrages, nichts auf unsern Namen verabfolgen zu wollen. Auf Nachforderungen können wir daher durchaus nicht Rücksicht nehmen. von Rekowski nebst Frau.

Vermiethungen.

Heil. Geist- und Schirrmachergassen-Ecke № 753. sind 2 decorirte Zimmer nebst Küche, Kammer und Holzgelaß zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

Heil. Geistgasse № 938. ist eine Stube mit Beköstigung und Aufwartung an einzelne Herrn zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Eine obere Wohnung, bestehend aus einer Vorder- und Hinterstube, nebst Kabinett, eigener Küche, Boden und Keller, ist zu Michaeli rechter Ziehzeit zu vermiethen. Das Nähere darüber ist Poggenpfuhl № 379. zu erfragen.

Fleischergasse № 150. ist eine Vorderstube sogleich mit auch ohne Meubeln billig zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Weiße und gelbe Papierhüte erhielt ich so eben und offerire solche a 14 Sgr. pro Stück. M. D. Davidson.

Diverse Pfeilerspiegel und maroquine Stühle werden in den Nachmittagsstunden von 2 bis 4, den 4. 5. und 6. July Röpergasse № 458. aus freier Hand verkauft.

Die billigsten 1= 2= 3= 4= 5= und 6füßigen engl. Schleifsteine, schwarze gesottene Pferdehaare, neue große bastene Matten, Glas=Dachpfannen, ächte Havanna=Cigarren, franz. feine Pfropfen, weiße Wachs= und engl. Spermaceti=Lichte, erhält man bei Jantzen, Gerbergasse № 63.

Vor meiner Abreise zur Frankfurther Messe werden folgende Waaren auffallend billig verkauft, als: Schlafröcke in Sammt, Seide, Nanquin und Madras, Damenblusen, seidene Steppdecken, so auch alle andere Arten Steppdecken von gewöhnlichen Zeugen, Damenmäntel, Kinderschlafröcke, dauerhafte Herrenhüte auf Spahn neuesten Façons von 1 bis 2 Rthl. 10 Sgr., Sommermützen für Herren und Knaben, Spieldosen, Staubmäntel, Bademäntel und Staubhemden. A. M. Pick, Breitegasse № 1103.

Bohner=Wichse von bester Güte und Feiltücher von neuen polnischen Linnen pro Stück 2½ Sgr. empfiehlt. Andreas Schultz, Langgasse № 514.

Um mehrerer Nachfrage zu genügen, werden von heute ab täglich frische Dominiks=Zwibacke zu haben seyn, bei C. E. Claus, Hunde= und Matzkauschengassen=Ecke № 322.

Nach mehreren gemachten Versuchen, ist es mir gelungen, einen ganz vorzüglichen leichten Rauchtabak zu liefern, den ich unter der Etiquette

Neu Kanaster bei J. G. Amort a 12 Sgr. pr. ℔

in 1/1 und ½ ℔ Packeten verkaufe.

Bei der Preiswürdigkeit und Leichtigkeit dieses aus reinen südamerikanischen Blättern gefertigten Tabacks, darf ich mir schmeicheln, mein Fabrikat jedem resp. Raucher empfehlen zu können. J. G. Amort, Langgasse.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das zum Nachlasse des Kaufmannes Carl Christian Heinrich Jäger ge-

hörige, in der Tagnetergasse sub Servis-№ 1201. belegene und in dem Hypothekenbuche № 9. verzeichnete Grundstück, welches in einem Vorderhause mit einem kleinen Hofraum und einem Stallgebäude bestehet, soll Behufs der Nachlaßregulirung, nachdem es auf die Summe von 3249 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Licitations-Termine auf

den 31. Juli,
den 2. October und
den 4. December a. c.,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Auctionator Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebote gegen baare Zahlung des Kaufgeldes zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten.

Die Taxe des Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur, und bei dem Auctionator Engelhard einzusehen.

Danzig, den 8. May 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Die dem Kaufmann Ferdinand August Tietze zugehörigen, in der Häckergasse sub Servis-№ 1879. 1880. 1881. 1882. 1883. gelegenen, und in dem Hypothekenbuche № 57. 58. 59. und 60. verzeichneten Grundstücke, welche in 5 Stallgebäuden bestehen, sollen auf den Antrag des Realglaubigers, nachdem sie auf die Summe von resp. 300, 700, 450, 630 und 690 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 4. September a. c.,

welcher peremtorisch ist, vor dem Auctionator Herrn Engelhard vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieser Grundstücke ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator einzusehen.

Danzig, den 12. Juny 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citation.

Es werden alle diejenigen, welche zum Nachlasse des verstorbenen werderschen Auctionators Holzmann Auctionsrückstände einzuzahlen haben, hiedurch aufgefordert, diese gegen Quittung an den Deposital-Rendanten Herrn Foß einzuzahlen.

Danzig, den 22. Juny 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Angekommene Schiffe zu Danzig den 30. Juny 1832.

J. C. D. Gabruhn v. Danzig, k. v. Liverpool m. Salz. Barck, Prosperite, 179 N.
Chr. Jac. Kittner v. Stolpe, — Antwerpen m. Ball. Kuff. Heinrich Theodor, 90 N. Hr. Gottel.
S. P. Hebon v. Copenhagen, k. v. da m. Heering. Slup, Jacobine, 19 N. Hr. Böhm & Comp.
John Cargill v. Aberdeen k. v. da m. Ball. Schoner, True Blue, 77 N. Ordre.
B. H. Dekker v. Wilderfang, k. v. Amsterdam m. Ball. Smack, Vrindshop, 42 L. Ordre.
P. Tomesen v. Flekkefiord, k. v. da m. Heering, Slup, Brödre, 19 C. Ordre.
Finkel Finkelsen — — — Schoner, Marie Elisabeth, 23 C. Hr. Bencke.
Willm. Anderson v. Dundee — Ball. — Thomas, 81 T. Hr. Albrecht.
L. J. Dreyer v, Papenburg, k. v. Bergen m. Heering. Kuff, Augusta Cathinca, 82 N. Ordre
G. von Lars v. Hamburg, k. v. Ostende m. Ball. Kuff, Alida. 40 L. Ordre.

Gesegelt:

L. K. de Bör nach Pillau mit Ball.
G. R. Kars — — Der Wind N. N. W.

Angekommen den 1. July 1832.

Ole Dreyer v. Stavanger k. v. da m. Heering. Slup, Haabet 18½ C. Hr. Bencke.

Gesegelt.

John Cargel nach Pillau mit Ball. Der Wind W. N. W.

Wechsel- und Geld- Cours.

Danzig, den 2. July 1832.

	Briefe.	Geld.
London, Sicht 1 Mon.	—	—
— 2 Mon.	—	—
— 3 Mon.	208½	208sgr
Hamburg, Sicht	45¾	—
— 10 Wochen	45½	45¼
Holland, Sicht	—	—
— 70 Tage	103	102¾
Berlin, 8 Tage	100 pC.	—
— 2 Mon.	99	98¾
Paris, 3 Monat	—	80
Warschau, 8 Tage	—	99½
— 2 Monat	—	—

	begehrt	ausgebot
Holl. neue Duc. 1832.	—:—	3:8
Dito dito wichtige	—:—	3:6½
Friedrichsd'or . Rthl.	5:20	—:—
Augustd'or . . .	5:19	—:—
Kassen-Anweisung. —	100	—:—